

Maibaumfest in Obershagen

OBERSHAGEN (r/fh). Das Maibaumfest in Obershagen beginnt am Donnerstag, 1. Mai, um 10.30 Uhr mit einer Mai-Andacht mit Johann-Christoph Emmelius und dem Posaunenchor auf dem „Werner-Hübner-Platz“ an der Hauptstraße/Ecke Hågewiesen. Das Aufstellen des Maibaums startet um 11.30 Uhr. Dies geschieht wie immer durch pure Muskelkraft.

Um 13 Uhr beginnt das Kinderprogramm mit Hüpfburg, Schminken, Tanz und Basteln.

Der Kutsch- und Ponyhof Hartmann bietet ab 13.30 Uhr Ponyreiten an. Außerdem sorgt der Förderverein Auezwerge für Unterhaltung. Ab 14.30 Uhr findet die musikalische Unterhaltung durch den Shanty-Chor Meißendorf statt.

Für das leibliche Wohl der Besucher ist mit Weizenbier und Pils vom Fass und weiteren Getränken, Erbseneintopf, Bratwurst, Kartoffeln mit Quark, Brezeln und selbstgebackenem Kuchen gesorgt.

Lesung aus der „Harzreise“

UETZE (r/fh). Bei einer Lesung aus der „Harzreise“ von Heinrich Heine hören die Besucher die amüsanten, unterhaltsamen und tief sinnigen Schilderungen des Dichters. Sie beginnt am Freitag, 2. Mai, um 19.30 Uhr im Freiraum, Bäckerstraße 11. Der Eintritt ist frei.

Heinrich Heine war 26 Jahre alt und studierte Jura, als er sich auf eine Wanderung begab. Aus dem ungeliebten Göttingen führte sein Weg über

Clausthal und Zellerfeld, Goslar und den Brocken bis ins Isletal. Gelesen werden die Ausschnitte von Stefan Wittke, dem Referatsleiter für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG). Im Nebenberuf ist er Darsteller und auch Sänger. Die Lesung wird musikalisch eingerahmt mit passenden Liedern – ebenfalls 200 Jahre alt, aus der Zeit der Romantik.

Nachmittag für Senioren

UETZE (r/fh). Der nächste Seniorennachmittag des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsverein Uetze, findet am Mittwoch, 30. April, ab 15 Uhr in der Praklastraße 1 statt. Der Kontaktbeamte Carsten

Lehrs wird sich vorstellen und sicherlich auch den einen oder anderen Tipp geben. Wie immer gibt es Kaffee und Kuchen, dazu sind Mitglieder und auch Nichtmitglieder eingeladen.

Der Waldkindergarten Uetze feiert Geburtstag

Vor 25 Jahren hat die Kita ein Waldstück nördlich von Eltze bezogen – die Suche nach einem Gelände war nicht einfach

UETZE (tz). Der Waldkindergarten Uetze besteht seit 25 Jahren. Sein Jubiläum feiert er in vertrauter Runde zusammen mit ehemaligen Eltern und Kindern, kündigt Leiterin Claudia Rönick an. Dafür haben die Erzieherinnen und Kinder besondere Hölzer im Wald gesammelt, aus denen Kunstwerke entstehen. Die Werke sollen bei der nichtöffentlichen Jubiläumsfeier zugunsten der Kita versteigert werden.

Unter den Gästen wird auch Martin Klages sein, der zur Gründungsgeneration gehört. „Die Idee kam von Karen Beyrau“, erinnert er sich. Sie sei damals frisch nach Deddenhausen gezogen, wollte einen Waldkindergarten gründen und lud zur Infoveranstaltung ein.

Diese Form der Kindererziehung sei damals noch nicht so bekannt gewesen, sagt Klages. „Wir haben uns gedacht: Was ist das denn für ein Blödsinn?“ Dann sei er zusammen mit seiner Frau trotzdem hingegangen. „Wir waren begeistert.“ Und so besuchten ihre drei Kinder alle den Waldkindergarten. Als ausgebildete Erzieherin besetzte Gründerin Beyrau selbst auch gleich eine der pädagogischen Stellen.

Ein passendes Waldstück zu finden, sei nicht einfach gewesen, erinnert sich Klages. „Die Herrschaft an der Fuhse hätte ideal sein können.“ Aber das zu-

ständige Forstamt Fuhrberg wollte davon nichts wissen. Bei Dollbergen oder auch bei Ohof im Kreis Gifhorn habe man sich umgesehen. „Aber die Forstbesitzer haben damals gar nicht verstanden, was wir wollten.“ Erst im Peiner Kreishaus stieß der Verein auf offene Ohren.

Der Landkreis Peine betreibt auf Eltzer Gebiet einen Kinder- und Jugendzeltplatz. Das umliegende Waldgebiet gehört ebenfalls der Nachbarstadt. „Mit Kinder- und Jugendarbeit konnten die etwas anfangen“, meint Klages. Und so pachtete der Trägerverein der Kita ein Stück Wald unweit der Bundesstraße 444.

Viel Eigenarbeit der Eltern sei nötig gewesen, um den Platz herzurichten, erinnert sich der Eltzer. Auch die Verkehrssicherheit muss der Verein gewährleisten und beispielsweise auf überstehende Äste und die Standfestigkeit der Bäume achten. Einen Bauwagen spendete der Uetzer Gartenbaubetrieb Raschpichler der Kita zum Start.

Seitdem hat sich einiges getan. Der einstige Bauwagen ist inzwischen einer festen Hütte gewichen, die auch noch über eine kleine Nebenhütte verfügt. Vor einigen Jahren wurde zudem ein Brunnen gebohrt, sodass Wasser zur Verfügung steht. Eine Solaranlage erzeugt den nötigen Strom. „In den Anfangsjahren haben wir immer Autobatterien hin und her ge-



Im Sommer 2000 schauen sich Eltern und Kinder das neue Kita-Gelände an.

Foto: Privat (Repro: Michael Schütz)

schleppt, damit wir Strom hatten“, meint Klages und lacht.

Die Entscheidung, seine drei Kinder in die Waldkita zu geben, war eine richtige, findet der Eltzer. „Die Drei gehen auch heute noch gern in die Natur“, hat er beobachtet. „Man weiß natürlich nicht, ob das auch sonst der Fall gewesen wäre.“

Seit 2014 betreibt der Trägerverein der Waldkita zusätzlich noch eine Krippe, die an der Schulstraße in Uetze zu Hause ist. In den beiden Einrichtungen mit jeweils 15 Plätzen sei die Nachfrage groß. „Wir haben eine Warteliste“, so Kita-Leiterin Rönick.



Die Kinder vergnügen sich auf dem Waldgrundstück.

Foto: Michael Schütz

Schützenfest in Katensen

Buntes Programm mit Umzügen und Zeltpartys vom 9. bis 11. Mai / Anschließend will der Verein seine Schießstände erneuern

KATENSEN (r/fh). Das Schützenfest in Katensen beginnt am Freitag, 9. Mai, um 18 Uhr. Um 18.30 Uhr startet der Umzug von Mirkan's Kiosk zum Schützenheim. Um 20.30 Uhr wird das Fest im Zelt eröffnet. Der Eintritt kostet 3 Euro. Wer sowohl Freitag als auch Sonnabend im Festzelt feiern möchte, kann ein Ticket für beide Abende für 5 Euro erwerben.

Höhepunkt am Sonnabend, 10. Mai, ist der Abmarsch vom Festplatz um 14.30 Uhr. Anschließend werden die Königscheiben angebracht. Auf dem Festplatz geht es um 17 Uhr mit der Verleihung des Jugendfeuerwehropkals und der „De Spaß – Schieße“ weiter. Ab 20 Uhr legt DJ Kai Nürnberger Musik auf.

Am Sonntag, 11. Mai, steht das Königessen an, und um 15 Uhr folgt der große Festumzug durch Katensen mit dem Fanfarenkorps „Wikinger“ als musikalische Begleiter. Ab 16 Uhr ist der Umzug zurück auf dem Festplatz, wo das Kuchenbüfett eröffnet wird.

Ab 18 Uhr kann wieder getanzt werden, der Eintritt am Sonntag ist frei. Als letzter offi-

zieller Akt wird um 20 Uhr der Schießbudenkönig bekanntgegeben. Danach klingt das Schützenfest aus.

Bei den Wettbewerben zum Schützenfest kommt letztmalig die alte Schießanlage zum Einsatz. Denn nach dem Schützen-

fest will der Verein seine Schießstände erneuern. Angeschafft werden moderne elektronische Anlagen, die den Schützen das

Ergebnis künftig sofort auf einem Tablet-Computer mitteilen.

Insbesondere bei Wettkämpfen werde das die schnelle Auszählung der Ergebnisse erleichtern. Bislang war dies per Hand nötig. „Das war viel Arbeit und Zeit, die aufgewendet werden musste“, betont Schützenchef Detlef Reinecke.

Die elektronische Anlage kostet rund 30.000 Euro. Eine große Summe für den kleinen Verein mit 150 Mitgliedern. Der SV Katensen bewältigt davon rund die Hälfte aus Vereinsmitteln und mit Eigenarbeit. So übernehmen Mitglieder etwa die Verkabelung der Anlage selbst, nur bei der Inbetriebnahme hilft dann die Firma, die sie ihnen verkauft hat.

Mitfinanziert wird die neue Anlage mit exakt 8934 Euro aus dem Fördertopf Sportstättenbau des Regionssportbundes Hannover sowie 6000 Euro von der Gemeinde Uetze.

Auch in diesem Jahr wollen die Katenser Schützen wieder mit Musik und guter Laune feiern.
Foto: Sven Warnecke



BLUMEN & Ambiente

Gut Wienhausen/Celle am Kloster Wienhausen 1. - 4. Mai

Das romantische Gartenfestival zum Kaufen und Genießen

In dem romantischen Gutspark präsentieren intern. Aussteller Pflanzen- und Gartenraritäten, Rankgitter, Pflanzgefäße, exklusive Dekorationen, Mode, Schmuck und ländliche Stoffe. Genießen Sie verschiedene Gartenwelten und verwöhnen Sie Ihren Gaumen mit Weinen und erlesenen Köstlichkeiten.

Donnerstag - Samstag: von 10 - 18 Uhr
Sonntag: von 11 - 18 Uhr

Hunde sind auf dem Gutsgelände erlaubt!
www.schloss-romantik.de

Heinz Sielmann Stiftung

Was bleibt? Mein Erbe. Für unsere Natur.

Erinnern Sie sich noch an das Frühlingslied „Alle Vögel sind schon da“? In Deutschland steht der dort besungene Star auf der Roten Liste der gefährdeten Arten – wie viele weitere heimische Lebewesen, deren Lebensräume schwinden. Es liegt in unserer Hand, ihr Überleben zu sichern und unsere Lebensgrundlage zu erhalten.

Helfen auch Sie mit, den Verlust der Artenvielfalt zu stoppen, bedrohte Tierarten und ihre Rückzugsgebiete zu schützen, um sie auch noch für nachfolgende Generationen erlebbar zu machen. **Geben Sie eigene Werte weiter: mit einem Testament zu Gunsten der Arbeit der gemeinnützigen Heinz Sielmann Stiftung.**

Wir fördern Natur- und Umweltschutz sowie das Naturerleben – auch für Kinder. Deshalb setzt sich die Stiftung, ganz im Sinne ihres Gründerpaares (dem legendären Tierfilmer Heinz Sielmann und seiner Frau Inge Sielmann), mit viel Leidenschaft und aller Kraft für die Vielfalt der Natur und ihrer Erhaltung ein.

Ein kostenfreier Ratgeber zum Thema Testament und Engagement liegt für Sie bereit. Wir beantworten Ihre Fragen und beraten Sie gerne unter 05527 914 419

